

KÖRPERGURTE

Eine große Auswahl an Körpergurten für die tägliche Anwendung

Entwickelt für Sicherheit und Komfort



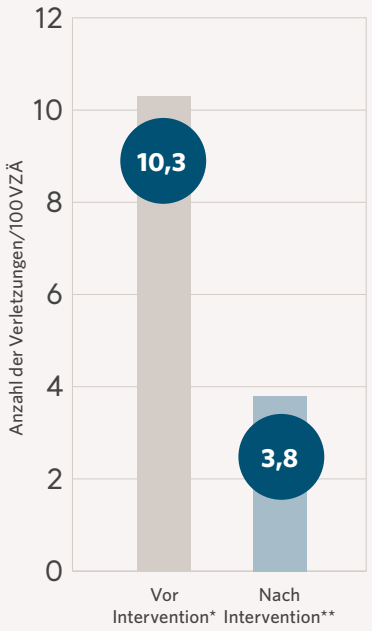
Der Zusammenhang zwischen Patienten-liftern und der Pflegequalität

- Hilfsmittel bieten mehr Sicherheit beim Heben, Transferieren oder Positionieren, wodurch das Verletzungsrisiko für den Pflegebedürftigen (d. h. Stürze, Hautrisse, Schulterverrenkungen), als Folge eines Missgeschicks beim manuellen Transfer, verringert wird.[1]
- Die Mobilisierung der Pflegebedürftigen ist ein wichtiges klinisches Thema zur Verbesserung der Unabhängigkeit und Lebensqualität.[2]
- Der Einsatz von Technologien für den sicheren Patiententransfer beeinflusst die Qualität der Patienten- oder Bewohnerpflege, der Mobilisierung, der Rehabilitation und des täglichen Lebens positiv.[3]

Patientenlifter können arbeitsbedingte Verletzungen der Pflegekräfte reduzieren

- Die Verwendung von Hilfsmitteln zur Versorgung von Pflegebedürftigen, z. B. mechanischen Hebevorrichtungen in Verbindung mit Körpergurten, ist ein wichtiger Bestandteil für den sicheren Patiententransfer und wird in internationalen und nationalen Richtlinien empfohlen.[4]
- Eine biomechanische Laborstudie einschließlich psycho-physischer Evaluierung hat gezeigt, dass mechanische Lifter:[5]
  - die auf den Rücken einwirkenden Druckkräfte beim Pflegepersonal um schätzungsweise 60 % reduzieren
  - bei jedem Transfer zwei Drittel der Hebeaktivitäten übernehmen
  - das Komfort- und Sicherheitsempfinden der Pflegebedürftigen im Vergleich zum manuellen Heben verbessern
- Es konnte gezeigt werden, dass die Verletzungsraten durch den Einsatz mechanischer Patientenlifter sinken.[6]

Die Verletzungsraten sinken durch den Einsatz mechanischer Patientenlifter[6]



Relatives Risiko 0,37 (95 % KI 0,16-0,88)
* „Intervention" bezieht sich auf einen beweglichen Ganzkörper-Gurtlifter und zwei bewegliche Aufricht-Lifter.

Übernommen von Li J et al, 2004.

Reduzierung des Risikos druckbedingter Verletzungen

- Um das Risiko druckbedingter Verletzungen zu reduzieren, werden regelmäßiges Positionieren, die Verwendung einer angemessenen Auflagefläche und Protokolle zur Frühmobilisierung empfohlen.[7]
- Durch Umlagerung werden die Dauer und das Ausmaß des Drucks auf empfindliche Körperteile reduziert und Komfort, Hygiene, Würde sowie die funktionelle Mobilität des Pflegebedürftigen werden unterstützt.[7]
- Die Verwendung von Körpergurten, die unter dem Pflegebedürftigen verbleiben können (unter Berücksichtigung der klinischen Beurteilung), kann die Arbeitseffizienz erhöhen, das Verletzungsrisiko für das Pflegepersonal verringern und die Mikroklima-Regulierung unterstützen.





Einweg- oder patienten-spezifische Körpergurte können das Risiko einer Infektionsübertragung verringern

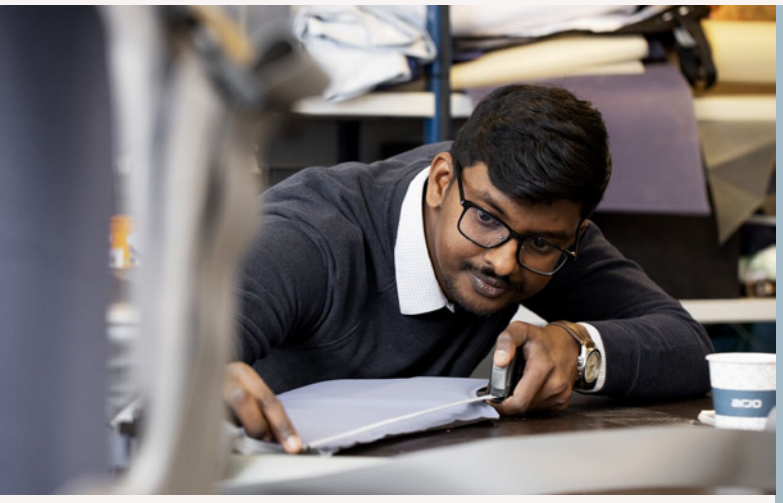
- Die WHO-Richtlinien empfehlen die Minimierung von Infektionsübertragungen durch die Verwendung von Einweg- oder patientenspezifischen Körpergurten.[8]
- Einweg-Positionierungshilfen können das Risiko einer Infektionsübertragung verringern und die Positionierung des Pflegebedürftigen im Bett unterstützen, einschließlich des Drehens in die und aus der Bauchlage.
- Patienten mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen (Hospital Acquired Infections, HAIs) müssen länger stationär behandelt werden, beanspruchen mehr Ressourcen im Gesundheitswesen und haben ein höheres Wiederaufnahme- und Sterberisiko. Darüber hinaus tragen im Krankenhaus erworbene Infektionen zu höheren Gesundheitskosten bei.[9]

Arjo verfügt über umfassende Erfahrung bei der Herstellung von professionellen Körpergurten

Die Zuordnung des richtigen Körpergurts für den jeweiligen Patienten-/Bewohnertyp und seine individuellen Bedürfnisse ist entscheidend, um optimale Sicherheit und Komfort zu gewährleisten.

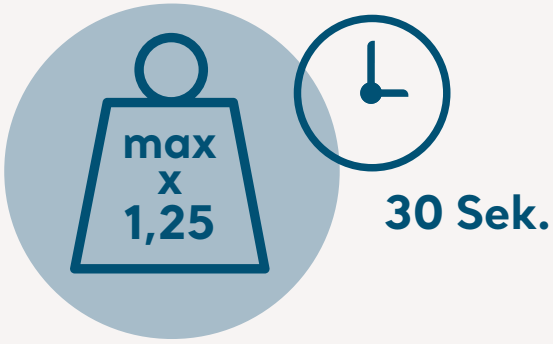
Als Hersteller von Liftern und Körpergurten verfügt Arjo über umfassendes Know-how auf dem gesamten Gebiet der Patiententransfersysteme.





BELASTUNGSTEST

1,25X **Maximale** sichere Arbeitslast



Unsere Körpergurte wurden sorgfältig getestet und geprüft, um Haltbarkeit und Leistung zu gewährleisten*

Die fertig hergestellten Körpergurte werden mittels einem speziell konstruierten Prüfinstrument mit dem 1,25-fachen der maximalen sicheren Arbeitslast für eine Dauer von 30 Sekunden einem Belastungstest unterzogen. Alle waschbaren Körpergurte werden einzeln getestet.

*ANSI-Tabellen ANSI/ASQ Z1.4-2003 (R2013): Stichprobenverfahren und Tabellen für die Prüfung nach Merkmalen

Die Schritte bei der Auswahl des richtigen Körpergurts

Bei der Auswahl des richtigen Körpergurts sind einige wichtige Aspekte zu berücksichtigen, die sich auf die Sicherheit und den Komfort des Pflegebedürftigen sowie der Pflegekraft während des Transfers auswirken. Die Ausgangspunkte sind der Pflegebedürftige und seine Fähigkeiten sowie sein Unterstützungsbedarf.



Körpergurte für den Sitztransfer

Ein breites Sortiment an Körpergurten für jeden Patienten-/Bewohnertyp und Bedarf. Zur Verwendung mit Decken- und Bodenliftern und zum Transfer von Pflegebedürftigen in sitzender Position in/aus dem Bett, zum Stuhl, ins Badezimmer, in den Rollstuhl und für die Bodenaufnahme.



Kindergurt



Standard-Transfergurt



Körpergurte für amputierte Personen



Bariatrische Körpergurte

Transfer im Bett und Liegendtransfer

Ein breites Sortiment an Aufhängungen und Gurtlösungen für den Liegendtransfer, häufige Umlagerungen im Bett, einschließlich des Drehens von Pflegebedürftigen aus der und in die Bauchlage.



Lösungen für den Liegendtransfer



Positionier-ungsgurte



Wendegurte



Extremitätengurte

Stehhilfe- und Gehgurte

Körpergurte zur Unterstützung des Stehens, für den Transfer und für Gehübungen für unser SARA-Sortiment sowie Gehgurte zur Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Stehen, Gehen und für Bewegungsübungen mit Decken- oder Bodenliftern.



Stehgurte für Sara Plus



Aktivgurte für Sara Flex und Sara Stedy



Gehgurt für Sara Plus



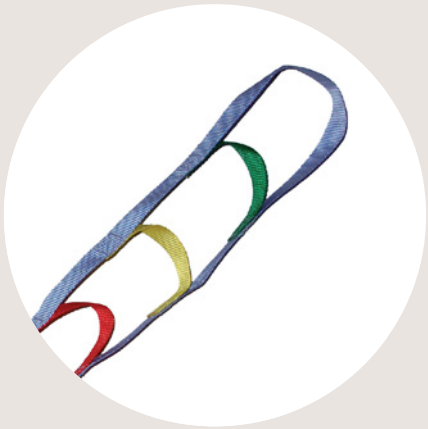
Mobilisierungs-gurte

Befestigungsoptionen



Clipgurte

Zur Verwendung mit unserem elektrischen oder manuellen dynamischen Positionierungs-system in Kombination mit unseren passiven Bodenliftern und unseren Deckenliftern.



Schlaufengurte

Zur Verwendung mit den 2-Punkt- / 4-Punkt-Aufhängungen oder Liegendaufhängungen von Arjo, sowie zur Verwendung mit unseren Deckenliftern und passiven Bodenliftern.

Materialoptionen



Waschbar

- Hohe Strapazierfähigkeit und große Auswahl an Gurtmodellen für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen.



Einwegprodukt für den patientenspezifischen Gebrauch

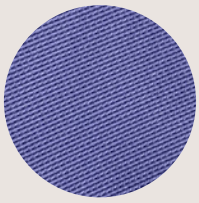
- Erfüllt die Anforderungen an den Infektionsschutz.
- Eine unkomplizierte Lösung, da Waschen nicht erforderlich ist.



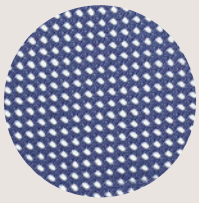
Abwischbar

- Kann zwischen der Nutzung durch unterschiedliche Pflegebedürftige gereinigt und desinfiziert werden.
- Minimierte Ausfallzeiten, da sie nach der Reinigung für den Einsatz beim nächsten Pflegebedürftigen sofort verfügbar sind.

MATERIALOPTIONEN – WASCHBAR



Gestricktes Polyestergewebe



Gestricktes Polyestergewebe – Netzgewebe



Premium-Strickgewebe aus Polyester



Hochfestes Baumwoll-Polyestergewebe

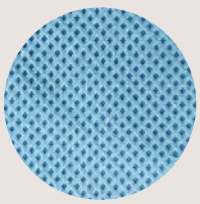


Polyestergewebe (Tagesgurt)



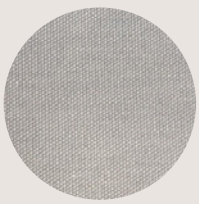
Leichtes gestricktes Polyestergewebe – Netzgewebe

EINWEGARTIKEL



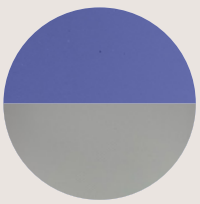
Polypropylenvlies

Gewebtes Baumwoll-Polyestergewebe



Hochfestes Baumwoll-Polyestergewebe

ABWISCHBAR



Polyurethan-beschichtete Webware

Einweggurte für den patienten-spezifischen Gebrauch



Standard-Transfergurte

- Transfers im Sitzen
- Clips oder Schlaufenenden



Positionierungsgurte

- Positionierungen und Bewegungen im Bett
- Standard- und bariatrische Varianten
- Schlaufenenden



Extremitätengurte

- Pflegeaufgaben im Bett mit Anheben von Gliedmaßen
- Clips oder Schlaufenenden



Wendegurt

- Positionierungen und Bewegungen im Bett
- Schlaufenenden



Liegegurt

- Transfers in Rückenlage
- Schlaufenenden



Stehhilfegurt für Sara Flex und Sara Stedy

- Stehende Transfers
- Clips



Stehhilfegurt für Sara Plus

- Stehende Transfers



Förderung der Mobilität mit Gurtlösungen

Frühmobilisierung

Therapeuten haben berichtet, dass Hilfsmittel für den Patiententransfer ihre Möglichkeiten für therapeutische Aktivitäten erweitert haben und die Patienten zu einem früheren Zeitpunkt im Rehabilitationsprozess mobilisiert wurden, als dies ohne die Hilfsmittel möglich gewesen wäre.[10]






Rehabilitation

Während des Rehabilitationsprozesses können mobilitätsunterstützende Hilfsmittel als „Mobilitätspartner" angesehen werden, um die funktionelle Mobilisierung zu erleichtern, die Sicherheit der Pflegebedürftigen zu fördern und Verletzungen der Pflegekräfte zu reduzieren. Sie können die Pflegekräfte auch dabei unterstützen, die Mobilisierungsoptionen entlang des gesamten Pflegepfads zu optimieren.





Passgenaue Gurte

Manchmal kann die Sicherheit und der Komfort eines Pflegebedürftigen nur durch die Bereitstellung eines individuellen Körpergurts gewährleistet werden.

Obwohl das Gurtsortiment von Arjo auf die Bedürfnisse der meisten Pflegebedürftigen abgestimmt ist, können bestimmte individuelle Faktoren (Körpergröße, Verteilung des Körpergewichts oder die physische Verfassung) dafür sprechen, dass ein Spezialgurt die optimale Lösung ist.

Arjo bietet einen Gurtservice an, bei dem Gurte maßgeschneidert an die spezifischen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen angepasst werden können. Zu den Modifikationsmöglichkeiten gehören die Änderung der Abmessungen, das Hinzufügen zusätzlicher Bezüge oder Polster, das Hinzufügen von Bauchgurten, eine verstellbare Kopfstütze und Gurt- oder Zuggriffe, um die Positionierung/Handhabung zu erleichtern.



Gleitmatten

Warum sollten Sie Gleitmatten zusammen mit Körpergurten verwenden?

- Um beim Positionieren im Bett Reibung und Scherkräfte auf der Haut des Pflegebedürftigen zu vermeiden, sofern nicht der gesamte Körper dabei angehoben ist.
- Zur Unterstützung der Pflegekraft beim Anbringen des Körpergurtes, wenn der Pflegebedürftige in einem Stuhl sitzt oder im Bett liegt.
- Zur zusätzlichen Unterstützung der Bauchlagerung in Kombination mit Positionierungsgurten, die ein einfaches Umlagern in der Mitte des Bettes ermöglichen.



Arjo-Produktbereiche zum Bewegen und Mobilisieren von Pflegebedürftigen

Deckenlifter



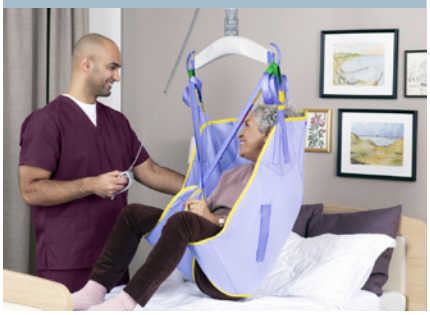
Bodenlifter



Steh- und Aufrichthilfen



Körpergurte



Luftunterstützter Transfer



Gleitmatten



1. Handle With Care®: The American Nurses Association's Campaign to Address Work-Related Musculoskeletal Disorders. http://ojin.nursingworld.org/MainMenuCategories/ANAMarketplace/ANAPeriodicals/OJIN/TableofContents/Volume92004/No3Sept04/HandleWithCare.html. Abgerufen am 11. März 2020.
2. Humrickhouse R, et al.: The Ergonomics Open Journal 2016; 9:27-42.
3. Mary W. Matz, MSPH, CPE, CSPHP, Patient Handling and Mobility Assessments, a white paper. FACILITY GUIDELINES INSTITUTE (2019).
4. Matz M, Patient Handling and Mobility Assessments: A white Paper, Second Edition. The Facility Guidelines Institute. (2019) ISO/TR12296 (2012). Ergonomics – manual handling of people in the healthcare sector. International Standardisation Organisation.
5. Collins JW, et al.: Inj Prev 2004; 10(4):201-211.
6. Li J, et al.: Injury Prevention 2004; 10:212-216.
7. European Pressure Ulcer Advisory Panel, National Pressure Injury Advisory Panel and Pan Pacific Pressure Injury Alliance Prevention and Treatment of Pressure Ulcers/Injuries: Clinical Practice Guideline, 2019. Emily Haesler (Hrsg.). EPUAP/NPIAP/PPIA: 2019.
8. Clinical management of severe acute respiratory infection (SARI) when COVID-19 disease is suspected WHO Interim guidance März 2020.
9. Kelly M. Pyrek, Trends in Infection Prevention and Control: Experts Share Perspectives on Key Issues, aufgerufen am 22. Juni 2020, https://www.infectioncontroltoday.com/general-hais/trends-infection-prevention-and-control-experts-share-perspectives-key-issues.
10. Cromie JE, Robertson VJ, Best MO: Work-related musculoskeletal disorders in physical therapists: prevalence, severity, risks, and responses. PhysTher 2000, 80(4):336-351.

Dec 2021. Alle Produkte tragen das CE-Zeichen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Zusammenhang mit den von Arjo gelieferten Geräten und zur Vorbeugung von Verletzungen, die durch die Verwendung von Fremdteilen auftreten könnten, nur Arjo Originalteile verwendet werden dürfen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises übernehmen wir entsprechend unserer Verkaufsbedingungen keinerlei Haftung. Da wir unsere Erzeugnisse ständig weiterentwickeln, behalten wir uns das Recht auf Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. ® und ™ sind eingetragene Markenzeichen der Arjo Firmengruppe. © Arjo, 2021

Wir bei Arjo sind überzeugt, dass „Empowering Movement" (Bewegung stärken) in Gesundheitseinrichtungen für eine qualitativ hochwertige Pflege von entscheidender Bedeutung ist. Unsere Produkte und Lösungen sind darauf ausgelegt, eine sichere und würdevolle Erfahrung durch Transfer, medizinische Betten, Körperhygiene, Desinfektion, Diagnostik sowie Prävention von druckbedingten Verletzungen und venöser Thromboembolie zu fördern. Wir beschäftigen mehr als 6500 Menschen weltweit und verfügen über mehr als 65 Jahre Erfahrung im Umgang mit Patienten/Bewohnern und medizinischem Fachpersonal. Außerdem setzen wir uns für bessere klinische Ergebnisse für Menschen ein, deren Mobilität beeinträchtigt ist.

Arjo AB · Hans Michelsensgatan 10 · 211 20 Malmö · Sweden · +46 10 335 4500
Arjo Deutschland GmbH · Peter-Sander-Straße 10 · 55252 Mainz-Kastel · Deutschland · +49 6134-186 0
Arjo AG · Fabrikstrasse 8/Postfach · 4614 Hägendorf · Schweiz · +41 (0) 61 337 97 77
Arjo Austria GmbH · Lemböckgasse 49A · 123 Wien · Österreich · +43 (0) 866 56

www.arjo.com

Arjo.A00536.1.0.DE.DE